

Inge Hanselmann

STV. BÜRGERMEISTERIN

Telefon: 06226 - 8805

E-Mail: info@cdu-meckesheim.de

Haushaltsrede 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brandt, geschätzte Verwaltungsmitarbeitende, liebe Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderats, werte anwesende Damen und Herren.

Heute legt der Gemeinderat fest, wofür die Gemeinde nächstes Jahr Geld ausgeben möchte. Wir haben in der Klausurtagung im November die anstehenden, künftigen Vorhaben besprochen und über die Zahlen beraten. Der Plan wurde in der letzten Sitzung eingebracht. Jetzt folgt der Beschluss der **Haushaltssatzung** samt **Haushaltsplan der Gemeinde** und die **Wirtschaftspläne** der beiden Eigenbetriebe für das kommende Jahr 2026.

Drei besondere Aspekte prägen das Haushaltsjahr 2026. Das sind:

1. Die sehr verhaltene Situation der gesamten deutschen Wirtschaft und die gleichzeitig haushalterisch schwierige Lage des Kreises.

Gestern wurde die Kreisumlage erwartungsgemäß erneut erhöht, wenn auch um 2 Prozentpunkte weniger, als in unseren Haushaltsplan eingearbeitet sind.

2. Ein kommunaler Sondereffekt.

Durch eine überaus hohe Gewerbesteuerzahlung vor zwei Jahren fallen für uns in 2026 die Schlüsselzuweisungen des Landes auf Null. Gleichzeitig erhöhen sich die FAG-Umlagen um 1,3 Mio € und die Kreisumlage um 1,6 Mio €. Wir müssen also mit insgesamt rund 5 Mio € weniger planen. Doch wir blicken auf eine Bilanzrücklage von rund 15 Mio €, die für das erwartete Minus des Gesamtergebnisses erhalten muss.

3. Zugesagte finanzielle Zuwendungen aus dem Sondervermögen des Bundes.

Sie sind noch nicht im Detail zur Ausführung geregelt und deshalb nicht in den vorliegenden Plan eingearbeitet. Wir gehen davon aus, dass wir durch diese Sonderzuweisungen die geplanten Vorhaben leichter schultern können. Aber wir müssen uns davor hüten, leichtfertig weitere Wünsche erfüllen zu wollen.

Diese Vorbetrachtungen begründen, dass wir im Haushaltsjahr 2026 mit einem Loch von 5,1 Mio € im Ergebnishaushalt planen. Wir werden also deutlich weniger erwirtschaften, als zum Ausgleich von rund 19 Mio € an Ausgaben für den laufenden Betrieb gebraucht wird – also unter anderem für Transferleistungen und Personalaufwendungen, für Abschreibungen oder die Instandhaltung der

Vermögenswerte. Unsere positiven Erwartungen an die Leistungskraft der Betriebe vor Ort sind eingearbeitet, aber sie wiegen die eben genannten Sondereffekte nicht auf.

Die Hebesätze der Steuern bleiben bis auf eine geringe Anpassung der Grundsteuer unverändert, ebenso die Gebühren für Wasser und Abwässer. Die mittelfristige Finanzplanung nehmen wir zur Kenntnis.

„Das Jahr 2026 wird ein Umsetzungsjahr mit gemäßigter Fahrtgeschwindigkeit“ sagte der Bürgermeister während der Haushaltsvorbereitungen. Das passt. Für Investitionsvorhaben sind 3,6 Mio € vorgesehen:

- Die größten Posten sind die Sanierung des alten **Rathauses in Mönchzell**, die in Kürze beginnen kann und zur Hälfte von Mitteln aus der Ortskernsanierung mitfinanziert wird
- und das **Sportgelände für Schule und Vereine** in Meckesheim, an dem schon mit Hochdruck gearbeitet wird und das ebenfalls zur guten Hälfte aus Fördermitteln unterstützt wird.
- Fortgesetzt werden die Arbeiten an der **Auwiesenhalle**,
- Weiter abgezahlt wird das **Baugebiet Vorderer Blösenberg**, wo wir dem Verkauf von Bauplätzen positiv entgegensehen.
- Zur Umsetzung des neuen „**Parks am Bach**“ sind europäische Fördergelder zugesagt.
- Außerdem ist die Fortführung der **Verwaltungsdigitalisierung** vorgesehen, die für unserer Zukunftsfähigkeit so wichtig ist.
- Weitergeplant werden die **Ortskernsanierung II** in Meckesheim,
- die Erschließung des **Wohn- und Gewerbegebiets Mülben**
- und der **neue Kindergarten** in Mönchzell.
- Mittel sind eingestellt, um unsere vielen **Brücken** in Schuss zu halten, in die Jahre gekommene **Infrastruktur** aufzuarbeiten und **die Friedhöfe** gemäß dem vorliegenden Konzept weiter zu entwickeln.

Das ist insgesamt eine Vielzahl von Projekten, hinter der wir als CDU-Fraktion stehen und in die unsere Vorschläge für das kommende Jahr eingearbeitet sind. Für die finanzielle Umsetzung ist eine Netto-Kreditaufnahme von 1 Mio € vorgesehen. In Hinblick auf die Schlussabrechnung gehen wir von einer Ergebnisverbesserung mit geringerer Neuverschuldung aus. Wir vertrauen dem bekannt vorsichtigen Ansatz unseres geschätzten Kämmerers Martin Stricker und setzen auf die eingangs erwähnten Sondermittel des Bundes, die das Land an uns weiterreicht.

Im **Eigenbetrieb Energie- und Wasserversorgung** geht die Planung von einem kleinen Überschuss von 14.000 € aus.

An Investitionen sind 500.000 € für die neue Wasserversorgung im Neubaugebiet Blösenberg und 300.000 € für die Erneuerung der Wasserleitung im Sanierungsgebiet Meckesheim West vorgesehen. Eine hohe Kreditaufnahme von 1,4 Mio € ist dafür nötig.

Der **Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung** weist für das laufende Geschäft einen Überschuss von 54.000 € aus. Über 60% der Aufwendungen des Eigenbetriebs gehen als Umlage an den Abwasserzweckverband.

Die Schulden des Eigenbetriebs müssen um 800.000 € erhöht werden, um die Kanäle in der Hauptstraße Mönchzell für 120.000 € und in Meckesheim West für 540.000 € zu sanieren.

Wir danken Herrn Stricker, seinem Team und allen zuarbeitenden Stellen in der Verwaltung für die Erarbeitung der vorliegenden Haushaltspläne. Darin werden nicht nur Zahlen aufgelistet, sondern viele Erläuterungen und grafische Verdeutlichungen geboten. Die CDU-Fraktion schätzt die vertrauensvolle und zuverlässige Arbeit der Kämmerei das ganze Jahr über.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und den Haushaltsplänen der Gemeinde und der Wirtschaftsbetriebe für 2026, sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu.

Inge Hanselmann
finanzpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion